

SEGELN AUF DEM WITTENSEE

Beim Wittensee-Masters lässt der Wind einen Tag lang auf sich warten



© Manfred E. Fritsche

Das Teilnehmerfeld beim Wittensee Masters ist kurz nach dem Signal der Starthupe noch dicht beisammen. Gesegelt wurde im Laser Standard und Laser Radial, mittlerweile heißen die Bootsklassen ILCA 6 und ILCA 7.

Segler und Seglerinnen älter als 35 Jahren nahmen am Regatta-Wochenende des Wassersportclubs am Wittensee teil. Auch Teilnehmer aus Schottland und Dänemark waren dabei. Thomas Büttner und Carsten Kemmling siegreich.

von **Manfred E. Fritsche**
23. August 2021, 11:44 Uhr

GROSS WITTENSEE | Ein Tag an Land, ein Tag auf dem Wasser – durch die Launen der Natur mussten die Segel-Sportler auf dem Wittensee einen Tag auf den Wind warten. Die „Wittensee Masters“-Regatta hatten durch Beteiligung

aus Schottland und Dänemark ein wenig internationalen Flair. Insgesamt waren 55 erfahrene Segler in den Klassen ILCA 6 und ILCA 7 (früher Laser Radial und Laser Standard) aus Schleswig-Holstein, Hamburg, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz und Niedersachsen dabei.

Weiterlesen: [Favoritensiege bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften im 49er und 49erFX](#)

Die Teilnehmer ermittelten bei den „Wittensee Masters“ – eine Regattaserie, bei der die Sportler über 35 Jahre alt sein müssen – ihre Sieger. Allerdings konnte Wettfahrtleiter Ralf Meier vom Wassersport-Club am Wittensee (WSCW) am ersten Wettfahrttag nur den rot-weiß gestreiften Wimpel „Startverschiebung“ am Flaggenmast hochziehen, denn über den Wittensee zog so gut wie kein Windhauch.

Erst Flaute, dann fünf Wettfahrten am zweiten Regatta-Tag

Am zweiten Wettfahrttag ertönte dann pünktlich um 10 Uhr die Starthupe, denn der Plan war, fünf Wettfahrten und damit auch ein Streichergebnis zu segeln. Bei Ostwind der Stärke drei schickte Meier die beiden Felder im Fünf-Minuten-Abstand auf den etwa mit einer Fahrzeit von 30 Minuten ausgelegten Up-and-Down-Kurs. Jeweils sofort nach dem Zieldurchgang ging die Wettfahrtleitung wieder in die Startphase. Nur nach dem zweiten Rennen musste der Kurs an den nach Südosten weglaufenden Wind angepasst werden.



Tim Albrecht (re.) von der Ostsee Segel-Gemeinschaft und Michael Klügel (Segelclub Salzgitter) kämpfen beim Wittensee Masters an der Luvtonne um die Plätze.

Das zügige Vorgehen führte zum gewünschten Ergebnis. 20 Minuten vor der letzten Startmöglichkeit begann der fünfte Lauf der Regatta, durch den die Teilnehmer alle ihr schlechtestes Rennen streichen konnten.

Weiterlesen: [29er-Segler finden rechtzeitig vor der Schlechtwetterfront ihre Sieger in Grönwohld](#)

Da äußerst fair gesegelt wurde, lagen keine Proteste zur Verhandlung an und der Vorstand des WSCW, Dieter Gerngroß, konnte bei der Siegerehrung jedem Besucher der Regatta ein Präsent überreichen. In der Klasse ILCA 6 siegte Thomas Büttner von der Baltischen SV mit acht Wertungspunkten vor der punktgleichen Alexandra Behrens vom Mühlenberger Segelclub, beide aus Hamburg. Auf der Liste standen jeweils zwei erste, zwei zweite und ein vierter Platz, so dass der Sieg von Büttner im letzten Wertungslauf den Ausschlag für den Siegerplatz ergab.

ILCA 7: Carsten Kemmling siegt vor Jan Schulz und Thomas Müller

Dritter wurde Rudolf Freund vom WSC Emden (11 Punkte). Andrew Barry vom Solway Yachtclub aus Schottland belegte den 11. Platz. In der Alterswertung lag am Ende Uwe Classen vom Blankeneser SC vor Jürgen Lemke (Verein Hermann Billung Celle) und Dietrich Schilling (Baltische SV).

Weiterlesen: [2. Surendorf-Cup mit vollem Teilnehmerfeld und acht fordernden Wettfahrten](#)

Bei den ILCA 7 gewann Carsten Kemmling vom Norddeutschen Regattaverein (8 P.), gefolgt von Jan Schulz vom TSV Schilksee (12 P.) und Thomas Müller vom SC Laacher See Mayen (14 P.). In der gleichen Reihenfolge lagen sie auf den Plätzen in der Alterswertung. Michael Vaupel aus Vejle in Dänemark konnte sich nur auf dem 19. Rang festsetzen.

Eine Sonderwertung erfolgte noch für alle teilnehmenden Damen, die Alexandra Behrens für sich entscheiden konnte. Platz 2 ging an Daniela Siepmann (Mühlenberger SC) und Platz 3 an Katrin Wendt vom Wassersportclub am Wittensee.